

## Lokale Aktionsgruppe Nördliches Emstal

Konstituierende Sitzung, vom 07. Februar 2023, 10:00 – 12:00 Uhr

---

**Teilnehmende:** Sylvia Backers, Theresa Flind, Verena Schepers, Ralf Wellmer, Michael Ripperda, Markus Honnigfort, Josef Ströer, Helmut Wilkens, Michael Kirchner, Claudia Terhorst, Jens Willerding, Alexander Kenning, Hermann-Josef Gerdes, Theo Staars, Hermann Wessels, Sabine Pinkernell, Eric Bruns, Denise Timpe, Anna Vosskuhl, Hermann Wocken, Heinz-Hermann Lager

**Entschuldigt:** Monika Eilers, Christian Meemken, Silke Meyerrose, Dirk Luerßen

**Agenda:**

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Beratung der Tagesordnung
- TOP 3** Informationen aus dem Amt für regionale Landesentwicklung
- TOP 4** Informationen des prozessbegleitenden Planungsbüros
- TOP 5** Klärung von Verfahrensfragen
- TOP 6** Wahl des LAG-Vorstandes
- TOP 7** Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung der Startprojekte
- TOP 8** Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung weiterer Projekte
- TOP 9** Stellenausschreibung des Regionalmanagers
- TOP 10** Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

### **TOP 1 Begrüßung**

Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken begrüßt alle anwesenden Teilnehmenden der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Nördliches Emstal. Insbesondere begrüßt er die Vertreterinnen des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) sowie die Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo).

### **TOP 2 Beratung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig, wie unter dem Punkt „Agenda“ dargestellt, festgelegt.

### **TOP 3 Informationen aus dem Amt für regionale Landesentwicklung**

Die Präsentation des Vortrags von Frau Sylvia Backers ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### **TOP 4 Informationen des prozessbegleitenden Planungsbüros**

Die Präsentation des Vortrags von Herrn Michael Ripperda ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## **TOP 5 Klärung von Verfahrensfragen**

- a) Beschlussfassung über die Geschäftsordnung  
Die Geschäftsordnung, die im Entwurf jedem LAG-Mitglied vorliegt, wird nachausführlicher Diskussion einstimmig beschlossen.
- b) Beschlussfassung über die Zusammensetzung der LAG  
Die Zusammensetzung der LAG wird ausführlich erörtert. Es wird klar herausgearbeitet, dass sofern WiSo-Partner auch in einer kommunalen Vertretung engagiert sind, die Tätigkeiten aus dem Wirtschafts- oder Sozialbereich entscheidend ist. Das heißt, wenn eine Persönlichkeit, die in einer kommunalen Vertretung tätig ist und nicht oder nicht mehr im Wirtschafts- und/oder Sozialbereich in führender Position (Vorsitz, Geschäftsleitung, o.ä.) kann sie nicht als WiSo-Partner in der LAG mitwirken.  
Vor diesem Hintergrund soll mit Silke Meyerrose (Samtgemeinde Lathen) und Monika Eilers (Samtgemeinde Dörpen) entsprechend Kontakt aufgenommen werden.  
Diese Verfahrensweise wird einstimmig beschlossen.
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Gemäß § 4 Ziffer 1 der Geschäftsordnung der Lokalen Aktionsgruppe „Nördliches Emstal“ (GO) umfasst die LAG grundsätzlich 11 stimmberechtigte Mitglieder. Darunter befinden sich je 1 Vertreter:in der Kommunen sowie 6 nicht kommunale Vertreter:innen (aus Wirtschafts- und Sozialbereich). Gemäß § 10 Ziffer 2 Satz 2 und 3 GO ist die LAG beschlussfähig, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist, davon mindestens 50 % nicht kommunale Vertreter:innen. Darüber hinaus darf keine Interessengruppe mehr als 50 % der Stimmanteile auf sich vereinen.  
An der konstituierenden Sitzung der LAG nehmen insgesamt 8 WiSo-Partner und 5 stimmberechtigte kommunale Vertreter teil.  
Sodann wird die Beschlussfähigkeit einstimmig festgestellt.
- d) Beschlussfassung über die Vertretung der WiSo-Partner  
Es wird einstimmig beschlossen, dass die WiSo-Partner sich über die verschiedenen Handlungsfelder hinweg gegenseitig vertreten können.

## **TOP 6 Wahl des LAG-Vorstandes**

Gemäß § 6 GO ist ein Vorstand der LAG zu wählen.  
Als Vorsitzender wird der Bürgermeister der Samtgemeinde Dörpen, Hermann Wocken, vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht beantragt. Folglich kann offen abgestimmt werden.  
Hermann Wocken wird sodann einstimmig zum Vorsitzenden der LAG gewählt.  
Ein Vertreter der Samtgemeinde Dörpen hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.  
Danach wird die stellvertretende Vorsitzende der LAG gewählt.  
Als stellvertretende Vorsitzende wird der Verena Schepers (WiSo-Partnerin Umwelt & Klimaschutz) vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine

geheime Wahl wird nicht beantragt. Folglich kann offen abgestimmt werden. Verena Schepers wird sodann einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden der LAG gewählt.

Ein Vertreter der Stadt Haren hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

## **TOP 7 Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung der Startprojekte**

### a) Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses in Aschendorfermoor (Stadt Papenburg)

Das vorgenannte, bereits im REK als Startprojekt vorgemerkte, Vorhaben der Stadt Papenburg wird der LAG umfangreich vorgestellt.

Dem Sitzungsprotokoll liegt ferner der Projektsteckbrief zur Vorstellung des Vorhabens in der LAG-Sitzung bei.

Die Abstimmung über dieses Vorhaben wird jedoch zunächst vertagt und soll ggf. in der nächsten LAG-Sitzung erfolgen.

### b) Optimierung der Jugendarbeit durch mobile Jugendstationen (Gemeinde Rhede (Ems))

Das vorgenannte, bereits im REK als Startprojekt vorgemerkte, Vorhaben der Gemeinde Rhede (Ems) wird der LAG umfangreich vorgestellt.

Dem Sitzungsprotokoll liegt ferner der Projektsteckbrief zur Vorstellung des Vorhabens in der LAG-Sitzung bei.

Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner vor. Daher nimmt der Kommunalpartner der Gemeinde Rhede (Ems) nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung und damit auch die Förderantragstellung einstimmig.

Ein positives Votum der LAG liegt somit vor.

### c) Generationsgerechte Aufwertung des Erholungs-, Freizeit- und Naturareals Sielsee in Rhede (Gemeinde Rhede (Ems))

Das vorgenannte, bereits im REK als Startprojekt vorgemerkte, Vorhaben der Gemeinde Rhede (Ems) wird der LAG umfangreich vorgestellt.

Dem Sitzungsprotokoll liegt ferner der Projektsteckbrief zur Vorstellung des Vorhabens in der LAG-Sitzung bei.

Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner vor. Daher nimmt der Kommunalpartner der Gemeinde Rhede (Ems) nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung und damit auch die Förderantragstellung einstimmig.

Ein positives Votum der LAG liegt somit vor.

### d) Versorgungssicherung durch öffentliche Anlaufstellen in Sustrum (Samtgemeinde Lathen)

Das vorgenannte, bereits im REK als Startprojekt vorgemerkte, Vorhaben der Samtgemeinde Lathen wird der LAG umfangreich vorgestellt.

Dem Sitzungsprotokoll liegt ferner der Projektsteckbrief zur Vorstellung des Vorhabens in der LAG-Sitzung bei.

Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner vor. Daher nimmt der Kommunalpartner der Samtgemeinde Lathen nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung und damit auch die Förderantragstellung einstimmig.

Ein positives Votum der LAG liegt somit vor.

e) Mehrgenerationenplatz Tinnen  
(Stadt Haren (Ems))

Das vorgenannte, bereits im REK als Startprojekt vorgemerkte, Vorhaben der Stadt Haren (Ems) wird der LAG umfangreich vorgestellt.

Dem Sitzungsprotokoll liegt ferner der Projektsteckbrief zur Vorstellung des Vorhabens in der LAG-Sitzung bei.

Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner vor. Daher nimmt der Kommunalpartner der Stadt Haren (Ems) nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung und damit auch die Förderantragstellung einstimmig.

Ein positives Votum der LAG liegt somit vor.

f) Pumptrack Dörpen  
(Samtgemeinde Dörpen)

Das vorgenannte, bereits im REK als Startprojekt vorgemerkte, Vorhaben der Samtgemeinde Dörpen wird der LAG umfangreich vorgestellt.

Dem Sitzungsprotokoll liegt ferner der Projektsteckbrief zur Vorstellung des Vorhabens in der LAG-Sitzung bei.

Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner vor. Daher nimmt der Kommunalpartner der Samtgemeinde Dörpen nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung und damit auch die Förderantragstellung einstimmig.

Ein positives Votum der LAG liegt somit vor.

**TOP 8 Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung weiterer Projekte**

Sanierung und Modernisierung, sowie zeitgleiche Umgestaltung an zeitgemäße Beerdigungsstrukturen und multifunktionale Nutzungs-konzepte für eine moderne und angepasste Friedhofskapelle in der Gemeinde Heede  
(Samtgemeinde Dörpen)

Das vorgenannte Vorhaben der Samtgemeinde Dörpen wird der LAG, zusätzlich

zu den im REK als Startprojekt festgelegten Vorhaben, umfangreich vorgestellt. Dem Sitzungsprotokoll liegt ferner der Projektsteckbrief zur Vorstellung des Vorhabens in der LAG-Sitzung bei.

Vor einer Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner vor. Daher nimmt der Kommunalpartner der Samtgemeinde Dörpen nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung und damit auch die Förderantragstellung einstimmig.

Ein positives Votum der LAG liegt somit vor.

#### **TOP 9 Stellenausschreibung des Regionalmanagers**

Zunächst wird die Stellenausschreibung des Regionalmanagers (m/w/d) für die Leader-Region Nördliches Emstal eingehend erörtert. Als Grundlage der Erörterung dient der Entwurf der Stellenausschreibung, welcher als Anlage diesem Sitzungsprotokoll beiliegt und bereits einige Tage vor der Sitzung per E-Mail versandt worden ist.

Der Entwurf der Stellenausschreibung wird inhaltlich mit kleinen Veränderungen bzw. Ergänzungen einstimmig beschlossen. Darüber hinaus wird die Samtgemeinde Dörpen, als federführender Leader-Partner, dazu ermächtigt, die Stellenausschreibung schnellstmöglich auf den Weg zu bringen sowie das Stellenbesetzungsverfahren durchzuführen.

#### **TOP 10 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

##### a) Auflösung der Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten

Samtgemeindebürgermeister Helmut Wilkens bringt das Thema „Auflösung der Arbeitsgemeinschaft (AG) der Hauptverwaltungsbeamten“ in die Sitzung ein. Die AG stellt seiner Auffassung nach derzeit ein Folge-/Zwischenkonstrukt der LVP dar.


Nach intensiver Beratung, ob die AG weiterhin Bestand haben, oder möglicherweise aufgelöst werden soll, kommt die LAG zu dem Schluss, dass die AG nunmehr entbehrlich sei, da durch die LAG der LEADER-Region die Kompetenz (Braintrust) gebündelt wird.

Die darauffolgende Abstimmung zur Auflösung der AG der Hauptverwaltungsbeamten erfolgt sodann einstimmig.

##### b) Schließung der LAG-Sitzung

Der Vorsitzende der LAG, Hermann Wocken, schließt daraufhin die Sitzung und dankt für die konstruktive Teilnahme. Zur nächsten LAG-Sitzung wird zu gegebener Zeit gesondert geladen.

*Für das Protokoll*


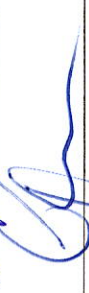










Heinz-Hermann Lager  
- Protokollführer -



# Teilnehmerliste

LEADER-Region Nördliches Emstal - LAG Sitzung am Dienstag, 07.02.2023, 10.00 Uhr,  
im Rathaus Samtgemeinde Dörpen (Sitzungssaal)

	Kommune, Amt, etc.	Vorname, Name	Kommunale Vertreter (stimmberechtigt)	WiSo Partner (stimmberechtigt)	Beratende Mitglieder	Unterschrift
			Bitte entsprechend ankreuzen			
1.	SG Föhlen	Hanni Wothm	X			
2.	SG Dörpen	Hinz-Kruselager			X	
3.	ArL WE	Sybia Jackes			X	
4.	pro-tim GmbH	Michael Hippelke				
5.	Stadt Papenburg	Hermann Wessels	X			
6.	J. + M. Naturspark Borsdorf Moor - Venland e.V.	Verena Schepen		X		
7.	Schützenverein Emmerich	Josef Ströer		X		
8.	Stadt Horst (aus)	Markus Houschfok	X			
9.	SG Lathen	Helmut Wilkens	X			
10.	SG Lathen	Michael Kroschke	X			
11.	SG Lathen	Claudia Fehndt	nicht stimmberechtigt			



# Teilnehmerliste

LEADER-Region Nördliches Emstal - LAG Sitzung am Dienstag, 07.02.2023, 10.00 Uhr,  
im Rathaus Samtgemeinde Dörpen (Sitzungssaal)



Nr.	Kommune, Amt, etc.	Vorname, Name	Kommunale Vertreter (stimmberechtigt)	WiSo Partner (stimmberechtigt)	Beratende Mitglieder	Unterschrift
12.	HÖB Papenburg	Denise Timpe		X		
13.	STADT PAPENBURG / LGS GEMISCH	SABINE FINKERMELL			X	
14.	AIC	Theresa Thiel			X	
15.	Stadt Papenburg	Eric Bruns			X	
16.	Landkreis Emstal	Ralf Wellmer			X	
17.	Stadt Papenburg	Auna Vorschul		X		
18.	Gem. Rhede	Herm.-J. Gerdis		X		
19.	Gem. Rhede	Theo Stearns		X		
20.	Gem. Rhede	Alexander Kenning			X	
21.	Gem. Rhede	Jens Witterding	X			
22.						



LEADER – Region

Nördliches Emstal







# Neue LEADER-Richtlinie – Entwurfsfassung I

- Mehrwertbegründung bei **technischer Infrastruktur**
  - (im Gegensatz zu sozialen oder grünen Infrastrukturen)
  - Beispiel Mehrwert: Radwege i. R. eines Wegekonzeptes als Teil einer Route
- Regionalmanagement als **Pauschalförderung** entsprechend Tabellen des MF
- Projektabwicklung:
  - Regelung **n+2** → Auszahlungen bis September 2024

d. h. Vorlage der VN zum Mai 2024!



## Neue LEADER-Richtlinie – Entwurfsfassung II

- Projektfinanzierung:
  - Anerkennung von **Eigenleistungen** (60 % der „Auftragskosten“ netto) auch bei Kommunen, wenn es sich um ehrenamtliches Engagement handelt
  - **Bruttoförderung** bei Kommunen möglich – hat auch Nachteile
  - Höchstförderung max. **20 % des LEADER-Budgets** und max. **250.000 €**
    - max. 250.000 € bei Projekten aller beteiligten Kommunen!
    - Höchstgrenzen im Übrigen < 250.000 €



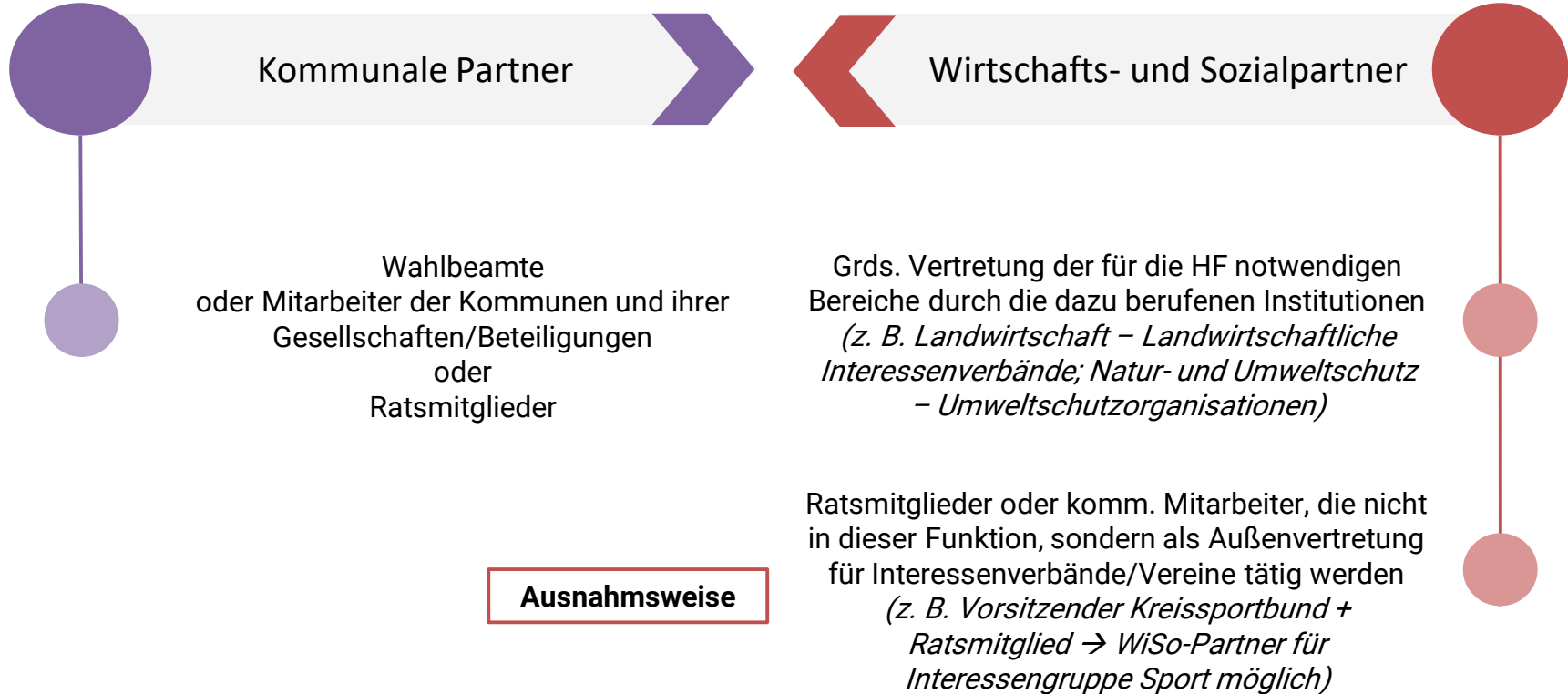
# Die Lokale Aktionsgruppe - LAG

LEADER – Besonderheiten:

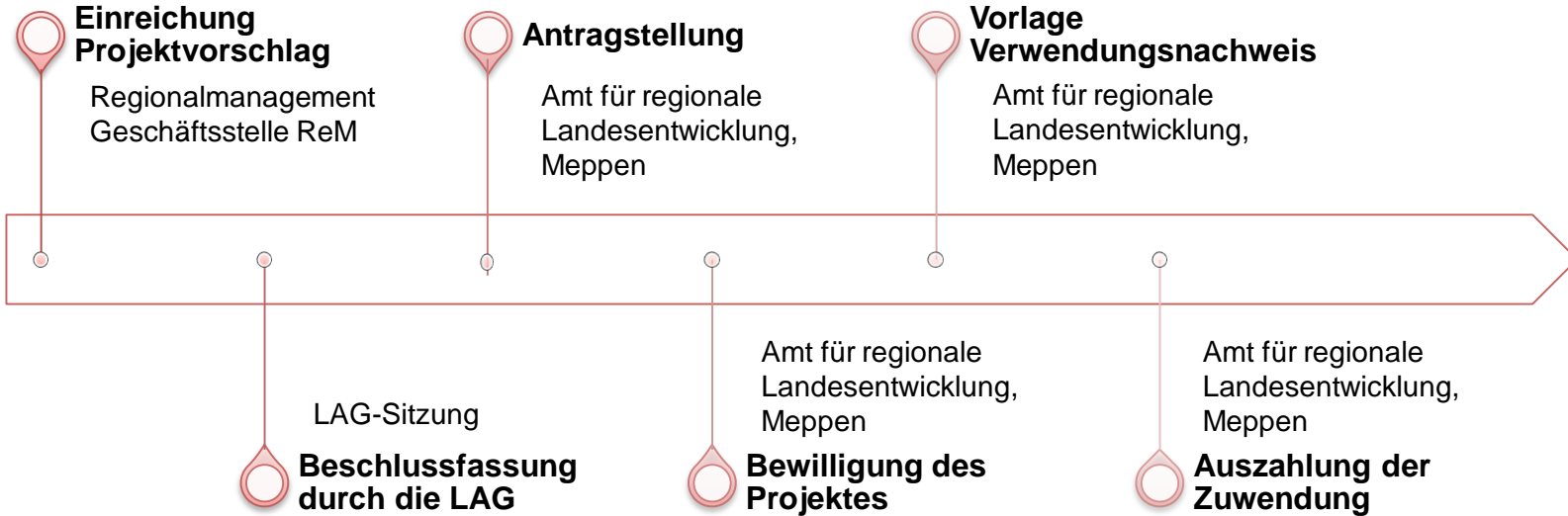
**Bottom-Up**; LAG entscheidet im allgemeinen darüber was und wie gefördert (**regional erstelltes REK**) und macht über das Bewertungsschema die **Projektauswahl** – Einmalig im Förderbereich !

Legitimation:

- ✓ „Bunte“ LAG (Wirtschafts- und Sozialpartner neben den komm. Vertretern)
- ✓ keine der Interessengruppen hat die Mehrheit
- ✓ die Wirtschafts- und Sozialpartner zusammen haben immer ein höheres Stimmgewicht als die komm. Partner; d. h. keine Entscheidung der staatlichen Ebene gegen den gemeinsamen Willen der bürgerschaftlichen Ebene









## Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems Geschäftsstelle Meppen



Hasebrinkstraße 8, 49716 Meppen



[www.arl-we.niedersachsen.de](http://www.arl-we.niedersachsen.de)

### Dezernatsteilleiterin **Sylvia Backers**



[Sylvia.Backers@arl-we.niedersachsen.de](mailto:Sylvia.Backers@arl-we.niedersachsen.de)



05931 – 8827 411

### **Theresa Flind**



[Theresa.Flind@arl-we.niedersachsen.de](mailto:Theresa.Flind@arl-we.niedersachsen.de)



05931 – 8827 405



# Lokale Aktionsgruppe

## LEADER-Region Nördliches Emstal

07. Februar 2022

Michael Ripperda

# Der Weg zur LEADER-Region

- SG Dörpen
- SG Lathen  
(Niederlangen, Oberlangen, Sustrum)
- Gemeinde Rhede (Ems)
- Stadt Haren (Ems)  
(Haren/Altharen, Emen-Raken, Emmeln, Landegge, Tinnen)
- Stadt Papenburg

78.469 Einwohner:innen

580 km<sup>2</sup>





# Der Weg zur LEADER-Region

**LEADER:** «Liaison entre actions de développement de l'économie rurale»  
(deutsch: *Verbund der Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft*)

**REK:** Regionales Entwicklungskonzept, das gemeinsam mit Einwohner:innen entwickelt wird. Bündelt Stärken und Ziele. Bildet die Fördergrundlage!

# Regionales Entwicklungskonzept (REK)

(bildet den Rahmen für die zukünftige Entwicklung)

## Vorgehen zur Entwicklung des REK

Bestehende Planungen, Konzepte und Strategien im NET

Engagierte  
Gemeinschaft

Tourismus

Umwelt- und  
Klimaschutz

Attraktives  
Lebensumfeld

#mitmachen

Nov. – Apr.

# Der Weg zur LEADER-Region



# Regionales Entwicklungskonzept (REK)

(bildet den Rahmen für die zukünftige Entwicklung)

## Vorgehen zur Entwicklung des REK

### Bestehende Planungen, Konzepte und Strategien im NET

Engagierte Gemeinschaft	Tourismus	Umwelt- und Klimaschutz	Attraktives Lebensumfeld
----------------------------	-----------	----------------------------	-----------------------------

#mitmachen

Nov. – Apr.

Expertengespräche – Multiplikatoren und Experten

Jan. – Febr.

Regionskonferenz – Vorstellung der inhaltlichen  
Ergebnisse

Mrz.





- „In welche Richtung soll sich die LEADER Region entwickeln?“ (*Zielsystem*)

# ***Nördliches Emstal: Willkommen, Zukunft!***

Engagierte  
Gemeinschaft

Tourismus

Umwelt- und  
Klimaschutz

Attraktives  
Lebensumfeld



- „In welche Richtung soll sich die LEADER Region entwickeln?“ (*Zielsystem*)
- „Wer kann Anträge stellen? Wie hoch ist die Förderung?“ (*Förderrahmenbedingungen*)

## Öffentliche Antragsteller

Bis zu 50% + 10% Bonus bei interkommunalen oder innovativen Projekten/REM

Höchstförderung 200.000 €, außer bei Laufende Kosten/REM & bei denen alle Kommunen des NET inbegriffen sind

## Gemeinnützige Antragsteller

Bis zu 50% + 10% Bonus bei interkommunalen oder innovativen Projekten

Höchstförderung 50.000 €, max. 100.000 € bei interkommunalen Projekten

Öffentliche Kofinanzierung erforderlich (1/4 der EU-Förderung)

## Sonstige Antragsteller

Bis zu 40% + 10% Bonus bei interkommunalen oder innovativen Projekten

Höchstförderung 25.000 €, max. 50.000 € bei interkommunalen Projekten

Öffentliche Kofinanzierung erforderlich (1/4 der EU-Förderung)





- „In welche Richtung soll sich die LEADER Region entwickeln?“ (*Zielsystem*)
- „Wer kann Anträge stellen? Wie hoch ist die Förderung?“ (*Förderrahmenbedingungen*)
- „Was wird gefördert?“ (*Fördertatbestände*)

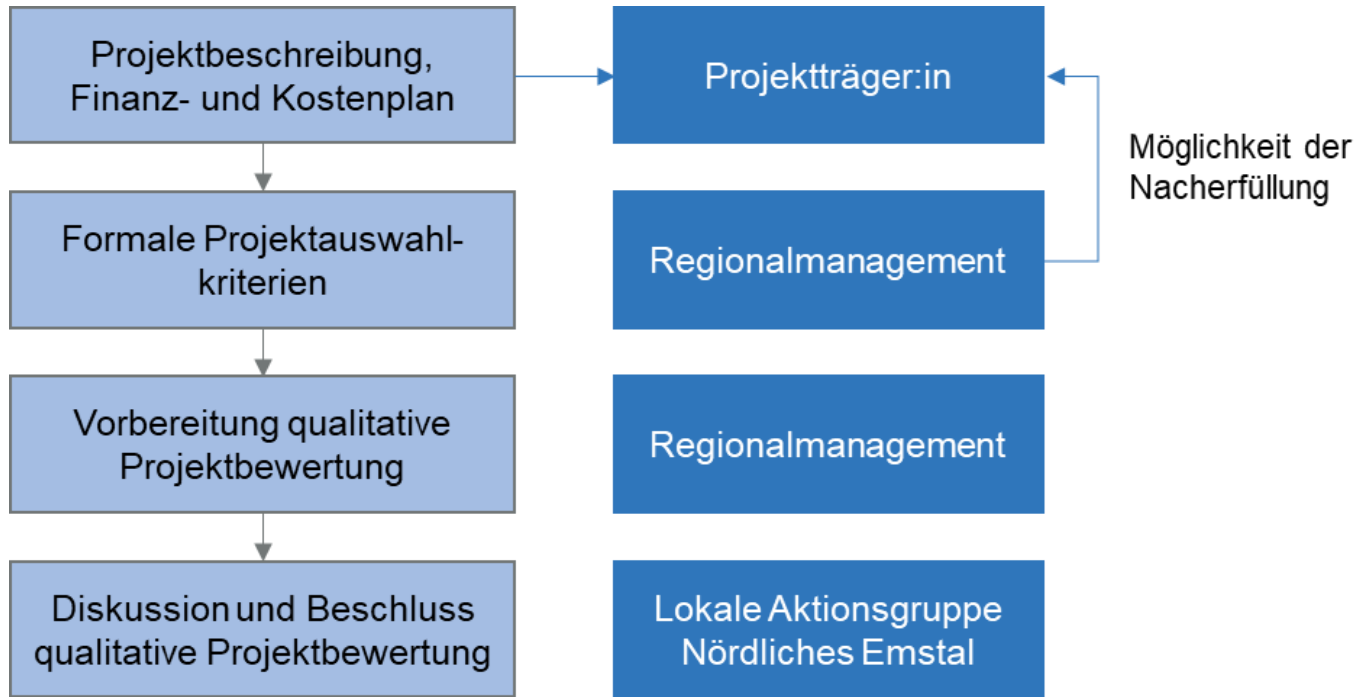
Engagierte Gemeinschaft	Tourismus	Umwelt- und Klimaschutz	Attraktives Lebensumfeld	Handlungsfeld- übergreifend
Investive Maßnahmen	Investive Maßnahmen	Investive Maßnahmen	Investive Maßnahmen	Anschub- finanzierung von Personalkosten und Laufende Kosten der LAG/REM
Nicht-investive Maßnahmen	Nicht-investive Maßnahmen	Nicht-investive Maßnahmen	Nicht-investive Maßnahmen	

*Diesen Fördertatbeständen werden beispielhafte Förderbereiche zugeordnet, die jedoch nicht abschließend sind, sondern vielmehr den Eindruck über Fördermöglichkeiten geben sollen.*



- „In welche Richtung soll sich die LEADER Region entwickeln?“ (*Zielsystem*)
- „Wer kann Anträge stellen? Wie hoch ist die Förderung?“ (*Förderrahmenbedingungen*)
- „Was wird gefördert?“ (*Fördertatbestände*)
- „Wie erfolgt die Auswahl der Projekte?“ (*Projektauswahlkriterien*)

# Prozess zur Projektbewertung



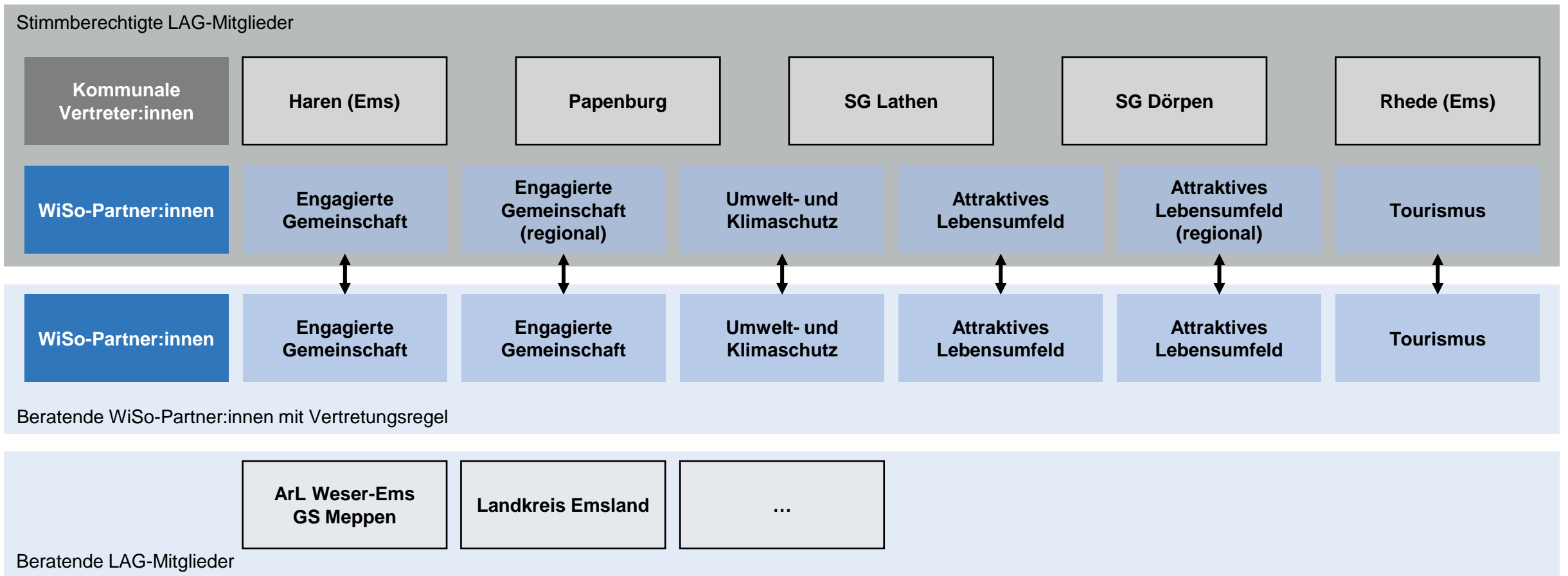
Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal			
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)			
Eingereichte Unterlagen sind vollständig			Falsch "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor			Falsch "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig			Falsch "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.			Falsch "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor oder die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen oder die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.			
Einordnung in Förderartbestand des REK Nördliches Emstal möglich			
Formale Zwischenbewertung			9x Ja = Qualitative Bewertung

Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b> <small>maximale Punktevergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktevergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.</small>					
Engagierte Gemeinschaft					
Tourismus					
Umwelt- und Klimaschutz					
Attraktives Lebensumfeld					
Begründung zur Punktevergabe:					
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WISO-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen					
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> <small>gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortschaften, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung</small> <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 6 Punkte)</b>					
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> <small>... u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit</small>					
Begründung zur Punktevergabe:					
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> <small>... schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt</small>					
Begründung zur Punktevergabe:					
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> <small>... leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*.</small> <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>					
Begründung zur Punktevergabe:					
Gesamtbewertung	Σ	0			max. 36 Punkte
Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)					

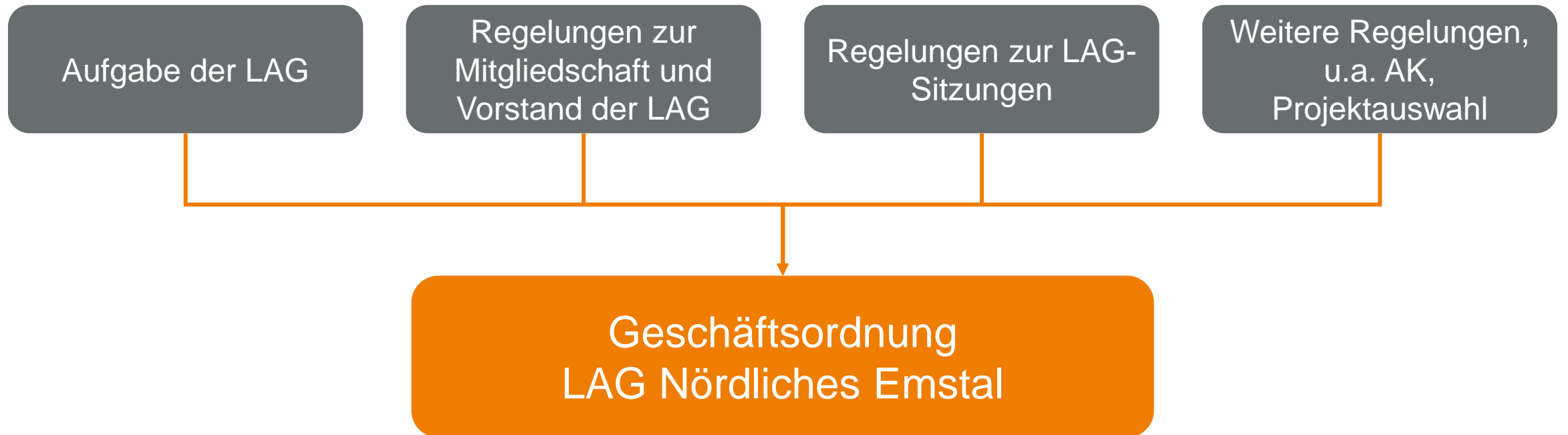




- „In welche Richtung soll sich die LEADER Region entwickeln?“ (*Zielsystem*)
- „Wer kann Anträge stellen? Wie hoch ist die Förderung?“ (*Förderrahmenbedingungen*)
- „Was wird gefördert?“ (*Fördertatbestände*)
- „Wie erfolgt die Auswahl der Projekte?“ (*Projektauswahlkriterien*)
- „Wie arbeiten wir als LAG zusammen?“ (*Geschäftsordnung und Struktur*)









- „In welche Richtung soll sich die LEADER Region entwickeln?“ *(Zielsystem)*
- „Wer kann Anträge stellen? Wie hoch ist die Förderung?“ *(Förderrahmenbedingungen)*
- „Was wird gefördert?“ *(Fördertatbestände)*
- „Wie erfolgt die Auswahl der Projekte?“ *(Projektauswahlkriterien)*
- „Wie arbeiten wir als LAG zusammen?“ *(Geschäftsordnung und Struktur)*
- *Budget für die Region ca. 2.150.000 €*

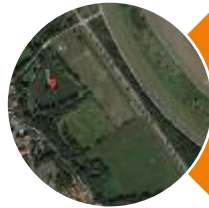
# Startprojekte



**Ertüchtigung des  
Dorfgemeinschaftshauses in  
Aschendorfermoor (Stadt Papenburg)**



**Optimierung der Jugendarbeit durch mobile  
Jugendstationen (Gemeinde Rhede (Ems))**



**Generationsgerechte Aufwertung des  
Erholungs-, Freizeit- und Naturareals  
Sielsee in Rhede (Gemeinde Rhede (Ems))**



**Versorgungssicherung durch  
öffentliche Anlaufstellen in Sustrum  
(Samtgemeinde Lathen)**



**Mehrgenerationenplatz Tinnen (Stadt  
Haren (Ems))**

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



## Anhang

## 1) Startprojekte Nördliches Emstal 2023 – 2027

## Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses in Aschendorfermoor (Stadt Papenburg)

Einordnung in Handlungsfelder:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Engagierte Gemeinschaft</li> <li>- Attraktives Lebensumfeld</li> </ul>
Kurzbeschreibung des Projekts:	<p>Das Dorfgemeinschaftshaus in Aschendorfermoor bildet das Rückgrat der örtlichen Gemeinschaft in dem Ortsteil. Die Menschen vor Ort zeichnen sich durch eine besonders enge Verbindung zu Ihrem Ortsteil aus.</p> <p>Dabei ist das DGH das Zentrum des gesellschaftlichen Lebens und Ort der Begegnung in Aschendorfermoor.</p> <p>Das DGH ist Treffpunkt von verschiedensten Gruppen und Vereinen, die die Räumlichkeiten für ihr Angebot nutzen. So sitzt auch die Spastikerhilfe im DGH. Durch den direkt angrenzenden Sportplatz ist auch die Verknüpfung mit dem Sport gegeben.</p> <p>Der aktuelle Zustand des Gebäudes und des Gebäudeumfeldes hält mit der Bedeutung, die das DGH für die Menschen in Aschendorfermoor hat, nicht mehr Schritt. Hier bedarf es umfangreicher Ertüchtigungsmaßnahmen.</p> <p>Im Wesentlichen sollen die Elektrik und sanitären Anlagen erneuert werden. Darüber hinaus sind die Wände, Böden und Decken der Räume zu erneuern. Als wichtiger Bestandteil soll die Schaffung der Barrierefreiheit speziell im Außenbereich durch Rampen, Türen etc. vorangetrieben werden.</p> <p>Insgesamt sollen auch energetische und klimaschonende Aspekte konsequent mitgedacht werden.</p>
Umsetzungsschritte:	Vorbereitung der Umsetzungsschritte
Ort der Umsetzung:	Glatzer Str. 4, 26871 Papenburg (Aschendorfermoor)
Projektverantwortliche und -partner:	Stadt Papenburg, Vereine und Gruppen
Kostenschätzung:	150.000 EUR brutto
Priorität und Mehrwert:	Lokal; Barrierefreiheit; Antidiskriminierung
Ausgangssituation:	

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		Projektträger = Gemeinde Dörpen
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>	<b>8</b>		<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>					<b>5</b>
<b>Tourismus</b>					
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				<b>4</b>	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung trägt erheblich zur Stärkung einer engagierten Gemeinschaft bei. Das Dorfgemeinschaftshaus in Aschendorfermoor bildet das Rückgrat der örtlichen Gemeinschaft in diesem Ortsteil. Ferner wird das Lebensumfeld durch Kommunikationsorte für jedermann attraktiviert.				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen					
... bis zu 4 Projektpartner:innen				<b>4</b>	
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>				<b>4</b>	
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.					<b>5</b>
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "lebendige Ortskerne", "Klimaschutz" sowie "Demografie" des Landes Niedersachsen. Zudem wird ein besonderer Mehrwert in den Bereichen "Barrierefreiheit", "Gender Mainstreaming" und "Diskriminierung" generiert.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					<b>5</b>
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Projektumsetzung werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Vielmehr wird dem Wunsch aus der Bevölkerungsgruppe "Bürger aus Aschendorfermoor" entsprochen. Durch die Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses wird ein hoher Mehrwert für das Zusammenleben in dem Ortsteil entstehen.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>					<b>5</b>
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	- Gesundheit und Wohlergehen - Gleichstellung von Frauen und Männern - Weniger Ungleichheiten - Nachhaltige Städte und Gemeinden - Weltweit Klimaschutz umsetzen				
<b>Gesamtbewertung</b>	<b>Σ</b>	<b>32</b>	<b>max. 35 Punkte</b>		
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft

## Optimierung der Jugendarbeit durch mobile Jugendstationen (Gemeinde Rhede (Ems))

Einordnung in Handlungsfelder:	- Engagierte Gemeinschaft
Kurzbeschreibung des Projekts:	<p>Zur Unterstützung der Jugendarbeit in der Einheitsgemeinde Rhede sind mobile Container und die Anschaffung eines Bauwagens angedacht, u.a. für Jugendveranstaltungen, Zeltlager, 72-Std.-Aktionen usw.. Diese können auch für Veranstaltungen ausgeliehen werden. Das Projekt ist als Schulprojekt gedacht, das bedeutet, dass die Konzepterarbeitung, der Umbau und die Einrichtung mit Hilfe von Schüler:innen erfolgt. Somit entwickelt sich dieses Projekt zu einem Projekt „von Jugendlichen für Jugendliche.“ Außerdem können die mobilen Container auch als Erweiterung des öffentlichen Jugendangebots oder als „Spielkiste Ausleihe“ fungieren. Auch für den Jugendtreff lassen sich die Container zur Verfügung stellen.</p> <p>Die Umsetzung ist in Zusammenarbeit mit älteren Mitbürger:innen geplant, dabei werden auch verschiedene Jugendgruppen und das Jugendbüro der Gemeinde einbezogen. So kann das Projekt generationenübergreifend verwirklicht werden.</p>
Umsetzungsschritte:	Das Projekt ist als Schulprojekt konzipiert (Konzept erarbeiten, umbauen, einrichten)
Ort der Umsetzung:	Rhede
Projektverantwortliche und -partner:	Gemeinde Rhede und Projektpartner (Ludgerusschule, Seniorengruppen, Landjugend, Kolpingjugend, Jugendbüro Rhede, Kirchengemeinde, Zeltlagergruppe)
Kostenschätzung:	28.000 EUR brutto
Priorität und Mehrwert:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Generationenübergreifendes Projekt mit Fokus auf die Jugend</li> <li>- Bereitstellung zielgruppengerechter Infrastrukturen unter Einbindung des Wissens der älteren Bevölkerung</li> <li>- Schaffung einer Anlaufstelle für nicht-vereinsaffine Jugendliche</li> </ul>
Ausgangssituation:	Es hat sich herausgestellt, dass bei entsprechenden Veranstaltungen mobile Einrichtungen zur Unterstützung der Aktivitäten fehlen.



Projektskizze:



Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		Projektträger = Gemeinde Dörpen
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>	<b>8</b>		<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>					<b>5</b>
<b>Tourismus</b>					
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>			<b>3</b>		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung trägt erheblich zur Stärkung einer engagierten Gemeinschaft bei. Hier entsteht ein generationenübergreifender Treffpunkt, der zudem in Eigenleistung geplant und errichtet wird. Durch die Entstehung dieses mobilen Anlaufpunktes wird ferner das Lebensumfeld in der Gemeinde attraktiviert.				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen					
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					<b>5</b>
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>			<b>3</b>		
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			<b>3</b>		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "lebendige Ortskerne" sowie "Demografie" des Landes Niedersachsen. Zudem wird ein Mehrwert in den Bereichen "Barrierefreiheit", "Gender Mainstreaming" und "Diskriminierung" generiert.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					<b>5</b>
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Projektumsetzung werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Vielmehr entsteht ein generationenübergreifender Treffpunkt für Jung & Alt. Durch die Planung und Errichtung in Eigenleistung entsteht zudem ein besonderer Bezug zur neuen Jugendstation. Für alle Bevölkerungsgruppen entsteht ein hoher Mehrwert des Allgemeinwohls.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>				<b>4</b>	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	- Gesundheit und Wohlergehen - Gleichstellung von Männern und Frauen - Weniger Ungleichheiten - Nachhaltige Städte und Gemeinden				
<b>Gesamtbewertung</b>	$\Sigma$	<b>28</b>	<b>max. 35 Punkte</b>		
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft

## Generationsgerechte Aufwertung des Erholungs-, Freizeit- und Naturareals Sielsee in Rhede (Gemeinde Rhede (Ems))

Einordnung in Handlungsfelder:	- Attraktives Lebensumfeld
Kurzbeschreibung des Projekts:	<p>Das Erholungs-, Freizeit und Naturareal Sielsee in Rhede liegt an einem Altarm der Ems. Neben der historischen Sieltoranlage finden sich ganz in der Nähe eine Skateranlage und ein Rodelberg. Auch eine Eislauffläche und die vorhandenen Naturflächen bieten großes Potential zur Freizeitgestaltung. Dieses Areal soll generationengerecht aufgewertet und die vorhandene Infrastruktur erneuert und ergänzt werden.</p> <p>Dazu ist die Erneuerung der Skaterfläche und die Anschaffung neuer Gerätschaften und Sitzgelegenheiten vorgesehen, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Auch der Bereich des Sielsees in der Nähe des Altenpflegeheimes Rhede soll attraktiver gestaltet werden. Angedacht sind hier Outdoor-Fitnessgeräte für Jung und Alt sowie weitere Sitzmöglichkeiten.</p> <p>Auch der Bereich Rodelberg und die Eislauffläche bieten Potenzial zur Aufwertung. Hier sind ebenfalls Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten zu berücksichtigen. Angedacht ist die allgemeine Ausbesserung des Rodelbergs, sowie Aufenthalts und Unterstellmöglichkeiten und die Verbesserung der Ausleuchtung.</p> <p>Des Weiteren besteht seitens der jüngeren Bürger:innen der Gemeinde eine hohe Nachfrage nach einem Bolzplatz. Dieser lässt sich ideal im Bereich der Eislauffläche realisieren. Sogar eine entsprechende Flutlicht Beleuchtung ist bereits vorhanden.</p> <p>Mithilfe der angedachten Maßnahmen kann sich das Areal Sielsee zu einer generationenübergreifendem, attraktiven Freizeit- und Erholungsort entwickeln, der eine hohe Aufenthaltsqualität bietet und gleichzeitig modernen Anforderungen entspricht.</p>
Umsetzungsschritte:	2022 = Vorplanung 2023 = Umsetzung
Ort der Umsetzung:	Bereich Sielsee in Rhede
Projektverantwortliche und -partner:	Gemeinde Rhede und Kooperationspartner (Ludgerusschule, Seniorengruppen, Kolpingjugend, Jugendbüro Rhede)
Kostenschätzung:	115.000 EUR brutto
Priorität und Mehrwert:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Generationengerechter Treffpunkt zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und Anlaufpunkt für alle Kulturen</li> <li>- Berücksichtigung der relevanten Anforderungen je Alters- und Zielgruppe</li> </ul>
Ausgangssituation:	Der Bereich des Sielsee's mit Parkanlage, Skaterplatz u. Rodelberg ist in die Jahre gekommen und Bedarf einer Optimierung und Anpassung an die heutigen Anforderungen.

Projektskizze:





Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		Projektträger = Gemeinde Dörpen
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>	<b>8</b>		<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktzahl bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktzahl ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>					
<b>Tourismus</b>			3		
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				4	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung attraktiviert das Lebensumfeld in der Gemeinde Rhede erheblich. Infolge der Arbeiten werden viele verschiedene Freizeit- und Naherholungsaktivitäten am Sielsee möglich sein. Diese neuen Möglichkeiten werden sicherlich auch für Besucher über die Ortsgrenzen Rhedes hinaus interessant sein.				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen					
... bis zu 4 Projektpartner:innen				4	
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>			3		
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			3		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "lebendige Ortskerne" sowie "Demografie" des Landes Niedersachsen. Zudem wird ein Mehrwert in den Bereichen "Barrierefreiheit", "Gender Mainstreaming" und "Diskriminierung" generiert.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					5
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Projektumsetzung werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Vielmehr entsteht ein generationenübergreifender Treffpunkt für Jung & Alt. Nach der Umsetzung dieses Vorhabens ist der Sielsee insoweit aufgewertet worden, dass auch Bürger*innen über die Ortsgrenzen Rhedes hinweg diesen Ort zur Naherholung nutzen werden. Für alle Bevölkerungsgruppen entsteht ein hoher Mehrwert des Allgemeinwohls.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>				4	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	- Gesundheit und Wohlergehen - Gleichstellung von Männern und Frauen - Weniger Ungleichheiten - Nachhaltige Städte und Gemeinden				
<b>Gesamtbewertung</b>	Σ	26	max. 35 Punkte		
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



## Projektsteckbrief

### LAG – LEADER, Nördliches Emstal

Sitzungsdatum:	07.02.2023
Samtgemeinde:	Lathen
Gemeinde:	Sustrum
Projekttitel:	Versorgungssicherung durch öffentliche Anlaufstellen in Sustrum

Einordnung in Handlungsfelder:	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Attraktives Lebensumfeld</li> <li>○ Engagierte Gemeinschaft</li> <li>○ Tourismus</li> </ul>									
Kurzbeschreibung des Projektes:	<p>Die Gemeinde Sustrum/Neusustrum ist ein attraktiver Wohnort. Gleichzeitig wird jedoch keine wohnortnahe Versorgung gewährleistet, was die Zukunftsfähigkeit des Dorfes erheblich beeinträchtigt. In Anknüpfung an die erfolgte Fertigstellung des Mehrgenerationenplatzes in Neusustrum soll nun künftig ein weiterer Mehrwert geschaffen werden, indem zentral eine kompakte Grundlebensmittel- Versorgung eingerichtet wird. Konkret ist die Anschaffung eines Verkaufsautomaten geplant, der für die Bürger:innen von Neusustrum wie auch der umliegenden Dörfer rund um die Uhr Bedarfe des täglichen Lebens bereithält. Mit diesem Projekt soll damit insofern eine Bedarfslücke geschlossen werden, als dass der nächstgelegene Nahversorger mehrere Kilometer entfernt liegt.</p> <p>Der Vorteil eines solchen „Tante Emma 2.0“-Ladens liegt dabei neben der Zeitunabhängigkeit vor allem in der Personalsparnis sowie der flexiblen Handhabung. Die entsprechenden Produkte können ferner hygienisch/kontaktlos und beschädigungsfrei erworben werden.</p> <p>Insgesamt bietet das Projekt eine vielversprechende Chance, den Mehrgenerationenplatz um ein weiteres, bedarfsgerechtes Angebot zu erweitern und den Kommunikations- und Generationenort zu stärken.</p>									
Umsetzungsschritte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konfiguration des Containers</li> <li>○ Auftragsvergabe</li> <li>○ Aufstellung</li> <li>○ Inbetriebnahme</li> </ul>									
Ort der Umsetzung:	Neusustrum - Mehrgenerationenplatz									
Projektverantwortliche und -partner:	Gemeinde Sustrum Bgm. Heinz-Hermann Hoppe									
Kostenschätzung:	45.000 EUR netto									
Beantragte LEADER-Mittel:	22.500 EUR									
Finanzierungsübersicht :	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Institution</th> <th style="width: 30%;">(Förder-)Betrag</th> <th style="width: 30%;">Sachstand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eigenmittel</td> <td>22.500 EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>LEADER</td> <td>22.500 EUR</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Institution	(Förder-)Betrag	Sachstand	Eigenmittel	22.500 EUR		LEADER	22.500 EUR	
Institution	(Förder-)Betrag	Sachstand								
Eigenmittel	22.500 EUR									
LEADER	22.500 EUR									





Priorität und Mehrwert:

- Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse
- Aufwertung des vorhandenen Kommunikationsortes um
- eine Möglichkeit der Grundversorgung

Projektskizze:



Muster-Bild:





Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		Projektträger = Gemeinde Sustrum
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>	<b>8</b>		<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>				4	
<b>Tourismus</b>		2			
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				4	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung attraktiviert das Lebensumfeld der Gemeinden Sustrum/ Neustrum erheblich. Die Errichtung eines "Tante Emma 2.0"-Landes stärkt dabei die Zukunftsfähigkeit der Orte. Darüber hinaus unterstützt die Möglichkeit der örtlichen Nahversorgung die engagierte Gemeinschaft in den Gemeinden. Auch für Touristen stellt die neue Versorgungseinrichtung einen wichtigen Baustein für ihren Urlaub dar.				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen			2		
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>				4	
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			3		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "lebendige Ortskerne" sowie "Demografie" des Landes Niedersachsen. Zudem wird durch eine solche Kompaktlösung die Flächeninanspruchnahme reduziert. Ferner wird ein Mehrwert in den Bereichen "Barrierefreiheit", "Gender Mainstreaming" und "Diskriminierung" generiert.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					5
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Projektumsetzung werden keine wirtschaftlichen Ziele der Kommune verfolgt. Vielmehr dient das Vorhaben der Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Orte Sustrum/ Neustrum. Die Orte können die Versorgungssicherheit der Allgemeinheit in Zukunft gewährleisten. Zudem wird der bereits bestehende Kommunikationsort aufgewertet.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>					5
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheit und Wohlergehen</li> <li>- Gleichstellung von Männern und Frauen</li> <li>- Weniger Ungleichheiten</li> <li>- Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>- Nachhaltig produzieren und konsumieren</li> </ul>				
<b>Gesamtbewertung</b>	Σ	29	max. 35 Punkte		
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft

### Mehrgenerationenplatz Tinnen (Stadt Haren (Ems))

Einordnung in Handlungsfelder:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Engagierte Gemeinschaft</li> <li>- Attraktives Lebensumfeld</li> <li>- Tourismus</li> </ul>
Kurzbeschreibung des Projekts:	<p>Durch die Anlage eines Mehrgenerationenplatzes in der Dorfmitte von Tinnen sollen alle Altersgruppen in der Dorfgemeinschaft zu einem gemeinsamen Erlebnis zusammenfinden. Das Projekt verbindet verschiedene Elemente des Dorflebens miteinander und kann den Zusammenhalt der Ortsgemeinschaft fördern, indem sie den Sinn des gemeinsamen Zusammenlebens schärft.</p> <p>Es fördert die engagierte Gemeinschaft, die im Jugendheim zwar „formale“ Veranstaltungen u.ä. durchführt, jedoch durch die Anlage dieses Mehrgenerationenplatzes auch auf eine niedrigschwellige Art die Generationen zusammenführt und die Gemeinschaft und das Gemeinschaftsgefühl in der Ortschaft verbessert. Des Weiteren attraktiviert der Platz das Lebensumfeld der Bürger:innen erheblich, verknüpft zudem den Tourismus mit weiteren Attraktionen und verleitet zum längeren Verweilen in der Ortschaft. Die Begegnung verschiedener Nutzer wird damit gefördert. Durch die Verwendung von natürlichem Material sowie der Anpflanzung von heimischen Bäumen und Sträuchern wird dem Umweltgedanken Rechnung getragen. Zudem soll dies im Rahmen eines öffentlichen Schildes erläutert werden.</p>
Umsetzungsschritte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlage des Platzes mit einem Niedrigseilgarten als Hauptattraktion, die von Jung und Alt als sportliche Herausforderung genutzt werden kann.</li> <li>- Ein weiteres Element, das auch von allen Altersgruppen zur Bewegungsförderung genutzt werden kann, ist ein Trampolin.</li> <li>- Für die ganz Kleinen wird ein Federwipptier aufgestellt.</li> <li>- Sitzbänke und eine Sitzgruppe laden zum Aufenthalt ein.</li> <li>- Der Platz wird mit der Anpflanzung von heimischen Bäumen und Sträuchern strukturiert und aufgewertet.</li> </ul>
Ort der Umsetzung:	Haren, Ortschaft Tinnen, Ortsmitte zwischen Jugendheim und Radwanderplatz
Projektverantwortliche und -partner:	Stadt Haren (Ems), Bauamt, Kath. Kirchengemeinde sowie Ortsvorsteherin
Kostenschätzung:	ca. 65.000 EUR brutto
Priorität und Mehrwert:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Niedrigschwelliger, generationenübergreifender Treffpunkt</li> <li>- Ort der Integration und Inklusion durch vereinsungebundene Aktivitäten</li> <li>- Innerörtliche Gestaltung und Aufwertung einer ungenutzten Fläche</li> <li>- Verknüpfung zur touristischen Infrastruktur</li> </ul>

Ausgangssituation:



Projektskizze:

MEHRCHEGENERATIONENPLATZ TINNEN



- Kletterkombination
- Schaukel
- Trompolin
- Federtier
- Sitzgruppe
- Bänke
- Bepflanzung

H 1: 250  
 06/09/2022  
 U. G. B. S. H.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		Projektträger = Gemeinde Dörpen
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>	<b>8</b>		<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>				4	
<b>Tourismus</b>		2			
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				4	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung trägt erheblich zur Stärkung einer engagierten Gemeinschaft bei. Zudem attraktiviert die Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes das Lebensumfeld in der Ortschaft Tinnen außerordentlich. Dieser Platz wird zukünftig von allen Generationen der Gemeinde genutzt und mit Leben gefüllt werden. Auch die Touristen, die den Ortsteil besuchen, werden den neuen Platz nutzen und seine vielfältigen Möglichkeiten schätzen.				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen			3		
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>			3		
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			3		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "lebendige Ortskerne" sowie "Demografie" des Landes Niedersachsen. Zudem wird ein Mehrwert in den Bereichen "Barrierefreiheit", "Gender Mainstreaming" und "Diskriminierung" generiert.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					5
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Projektumsetzung werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Vielmehr entsteht ein generationenübergreifender Treffpunkt für Jung & Alt. Nach der Umsetzung dieses Vorhabens ist der Treffpunkt soweit aufgewertet worden, dass auch Bürger*innen über die Ortsgrenzen Tinnens hinweg diesen Ort zur Naherholung nutzen werden. Für alle Bevölkerungsgruppen entsteht ein hoher Mehrwert des Allgemeinwohls.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>				4	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	- Gesundheit und Wohlergehen - Gleichstellung von Männern und Frauen - Weniger Ungleichheiten - Nachhaltige Städte und Gemeinden				
<b>Gesamtbewertung</b>	Σ	28	max. 35 Punkte		
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



## Projektsteckbrief


### LAG – LEADER, Nördliches Emstal

Sitzungsdatum:	07.02.2023
Samtgemeinde:	Dörpen
Gemeinde:	Dörpen
Projekttitle:	Errichtung eines Pumptracks in der Gemeinde Dörpen

Einordnung in Handlungsfelder:	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Engagierte Gemeinschaft</li><li>○ Tourismus</li><li>○ Attraktives Lebensumfeld</li></ul>
Kurzbeschreibung des Projektes:	<p>Die Corona-Pandemie ist und war für alle eine außergewöhnliche Belastung. Insbesondere die Kinder und Jugendlichen wurden in ihren sozialen Freiräumen stark eingeschränkt. Jetzt wird es Zeit, dass sie Versäumtes wieder nachholen können.</p> <p>Der Sport gehört nicht nur zu den beliebtesten Aktivitäten innerhalb der Bevölkerung, sondern er erfüllt darüber hinaus wertvolle gesellschaftliche Funktionen erzieherischer, sozialer und gesundheitlicher Art. Die Gemeinde Dörpen möchte den Kindern und Jugendlichen nach dieser schwierigen Zeit ein neues attraktives Freizeitangebot bieten. Sie plant die Errichtung einer Pumptrackanlage. Auslöser zur Planung dieser Anlage war eine Umfrage unter den schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen zum allgemeinen Freizeitangebot in der Gemeinde Dörpen. Die Umfrage wurde im Juni 2021 über die ortsansässigen Schulen (Grundschule, Oberschule, Gymnasium) sowie über digitale und soziale Medien (Homepage, Facebook) kommuniziert. Die zentrale Idee des „Pumtrack“ ist es, Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene dazu zu bringen, sich auf Rollen und Rädern zu bewegen, um einerseits die damit in Verbindung stehenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie physischen Eigenschaften wie Ausdauer zu fördern und sie andererseits zur nachhaltigen Nutzung eines „Fahrgerätes“ zu motivieren.</p> <p>Die Strecke lässt sich nicht nur mit dem Fahrrad, sondern auch mit anderen Sport- und Freizeitgeräten wie z.B. Skateboard, Longboard, Pennyboard, Inlineskater, Scooter und nahezu allem was Rollen hat, befahren.</p> <p>Der Pumtrack dient neben den sportlichen Aspekten als Treffpunkt und schafft vor allem durch die große Bandbreite hinsichtlich des Alters und der sportlichen Fähigkeiten der Nutzer ein positives soziales Umfeld.</p>
Umsetzungsschritte:	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Herrichten des Standortes</li><li>○ Ausschreibung der Leistungen</li></ul>





Ort der Umsetzung:	Gemeinde Dörpen		
Projektverantwortliche und -partner:	Gemeinde Dörpen Partner: Kinder und Jugendliche		
Kostenschätzung:	200.000 €		
Beantragte LEADER-Mittel:	70.000 €		
Finanzierungsübersicht:	<b>Institution</b>	<b>(Förder-)Betrag</b>	<b>Sachstand</b>
	Landkreis Emsland	15.000 €	Bewilligt
	Emsl. Sparkassenstiftung	30.000 €	Bewilligt
	Land Niedersachsen (Startklar in die Zukunft)	35.000 €	Bewilligt
	Eigenmittel	50.000 €	-
Priorität und Mehrwert:	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mehrgenerationen-Anlage mit Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche</li> <li>○ Erweiterung des Freizeitangebotes für die Samtgemeinde Dörpen</li> <li>○ Generationenübergreifender Treffpunkt</li> </ul>		
Projektskizze:	<p>Musterbild (<a href="http://www.pumptrack.de">www.pumptrack.de</a>)</p> 		





Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	X		
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	X		Projektträger = Gemeinde Dörpen
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	X		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	X		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	X		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>	<b>8</b>		<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>				<b>4</b>	
<b>Tourismus</b>		<b>2</b>			
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>			<b>3</b>		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung trägt erheblich zur Stärkung einer engagierten Gemeinschaft bei. Der u.a. Fahrradtourismus ist ein wichtiger Baustein in unserer Region. Diesen Radtouristen durch die Projektumsetzung wird ein weiteres Highlight geboten. Das Vorhaben wurde in Kooperation mit Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde entwickelt. Vor allem für diese Altersgruppe bringt das Vorhaben einen Mehrwert für ein attraktives Lebensumfeld mit sich.				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen			<b>3</b>		
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>			<b>3</b>		
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			<b>3</b>		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "lebendige Ortskerne" sowie "Demografie" des Landes Niedersachsen. Zudem wird ein Mehrwert in den Bereichen "Barrierefreiheit", "Gender Mainstreaming" und "Diskriminierung" generiert.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					<b>5</b>
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Projektumsetzung werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Vielmehr wird dem Wunsch aus der Bevölkerungsgruppe "Kinder & Jugendliche" entsprochen. Für Kinder und Jugendliche entsteht ein hoher Mehrwert des Allgemeinwohls.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>				<b>4</b>	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	- Gesundheit und Wohlergehen - Gleichstellung von Männern und Frauen - Weniger Ungleichheiten - Nachhaltige Städte und Gemeinden				
<b>Gesamtbewertung</b>	$\Sigma$	<b>27</b>	<b>max. 35 Punkte</b>		
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



# Projektsteckbrief

## LAG – LEADER, Nördliches Emstal

Sitzungsdatum:	07.02.2023
Samtgemeinde:	Dörpen
Gemeinde:	Heede
Projekttitlel:	Sanierung und Modernisierung, sowie zeitgleiche Umgestaltung an zeitgemäße Beerdigungsstrukturen und multifunktionale Nutzungskonzepte für eine moderne und angepasste Friedhofskapelle in der Gemeinde Heede

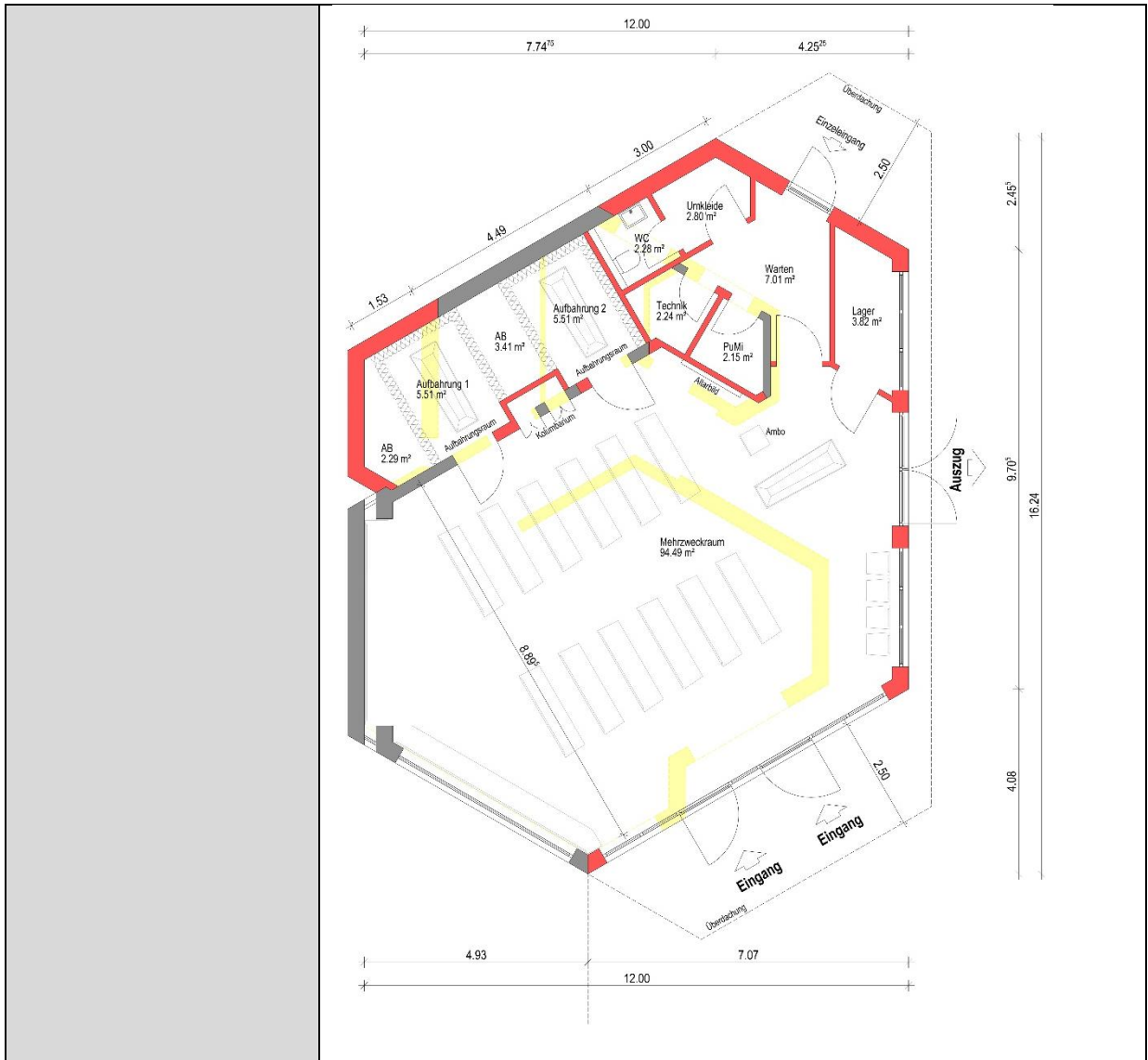
Einordnung in Handlungsfelder:	<ul style="list-style-type: none"><li>○ <b>Attraktives Lebensumfeld</b></li><li>○ Investitionen in die Revitalisierung von Bestandsimmobilien</li><li>○ Multifunktionale Einrichtungen in den Orten</li><li>○ <b>Engagierte Gemeinschaft</b></li><li>○ Investitionen in öffentliche Gemeinschaftstreffpunkte</li></ul>
Kurzbeschreibung des Projektes:	<p>Die Gemeinde Heede möchte die Friedhofskapelle im Bereich der anerkannten Gebetsstätte, durch dieses Vorhaben in seiner Gebäudestruktur ertüchtigen, modernisieren und dadurch eine langfristige und multifunktionale Nutzbarkeit gewährleisten. Zudem soll das Gebäude an die zeitgemäßen und unterschiedlichen Anforderungsprofile der Beerdigungs- und Verabschiedungszeremonie angepasst werden.</p> <p>Im Zuge dieses Vorhabens soll eine weitere Gebäudeöffnung der Kapelle entstehen. Die aktuell dunkle und verängstigende Situation, wird durch Lichteinfall und positive Öffnung völlig verdrängt. Durch die neue Ein- &amp; Ausgangssituation wird dem unangenehmen Begegnungsverkehr bei Trauerfeiern entgegengewirkt und den Trauernden wird diese zusätzliche Belastung deutlich genommen.</p> <p>Die Friedhofskapelle soll durch die Umsetzung des Vorhabens auch an neue Anforderungen, welche durch die vermehrte Anzahl von Urnenbestattungen auftreten, angepasst werden. Zudem sollen zukünftig insgesamt 90 Sitzplätze in der Friedhofskapelle vorgehalten werden, die es somit auch anderen Glaubenskonfessionen die Möglichkeit eröffnet, würdevolle Verabschiedungen vorzunehmen.</p> <p>Ergänzt wird dieser notwendige Umbauprozess durch die Neugestaltung der Außenanlagen, der Schaffung einer neuen Wegeführung im direkten Umfeld der Friedhofskapelle, sodass mit Vollendung der geplanten Projektumsetzung das wunderschöne Friedhofsgelände insgesamt angepasst und aufgewertet wird.</p>
Umsetzungsschritte:	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Projektplanung</li><li>○ Umsetzung</li></ul>
Ort der Umsetzung:	Gemeinde Heede, Friedhofsgelände





Projektverantwortliche und -partner:	Kirchengemeinde Heede /Bistum Osnabrück in Kooperation mit der Gemeinde Heede		
Kostenschätzung:	450.000 €		
Beantragte LEADER-Mittel:	75.000 €		
Finanzierungsübersicht:	<b>Institution</b>	<b>Förderbetrag</b>	<b>Sachstand</b>
	Eigenmittel	375.000 €	-
Priorität und Mehrwert:	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erhalt der Gebäudestruktur</li> <li>○ Standortsicherung</li> <li>○ Energetische Aufwertung und Nutzung</li> <li>○ Multifunktionalität für geänderte und zeitgemäße Beerdigungskultur</li> <li>○ Entlastung der Trauerfamilien</li> <li>○ Anpassung an die sich wandelnden Anforderungen</li> <li>○ Zugang und Chance für andere Konfessionen und Religionsgemeinschaften</li> <li>○ Überregionale Bedeutung, Anerkannte Gebetsstätte, Zufluchtsbereich für Pilger, Gläubige und hilfeschende Menschen</li> </ul>		
Projektskizze:			



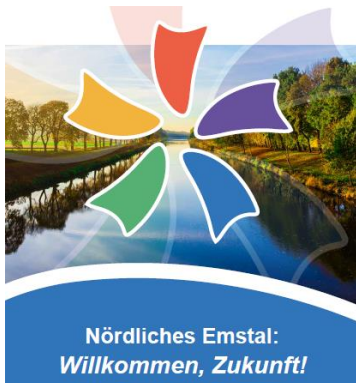


Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal			
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)			
Eingereichte Unterlagen sind vollständig			Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor			Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig			Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.			Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.			
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich			
<b>Formale Zwischenbewertung</b>			<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>				<b>4</b>	
<b>Tourismus</b>		<b>2</b>			
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				<b>4</b>	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung trägt erheblich zur Stärkung einer engagierten Gemeinschaft bei. Zudem wird das Lebensumfeld attraktiviert. Gleichzeitig ist die Gebetsstätte Heede ein beliebtes Ausflugsziel vieler Touristen. Auch diese Touristen würden von der Vorhabenumsetzung profitieren.				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen			<b>3</b>		
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>			<b>3</b>		
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			<b>3</b>		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "lebendige Ortskerne" sowie "Demografie" des Landes Niedersachsen. Zudem wird ein Mehrwert in den Bereichen "Barrierefreiheit", "Gender Mainstreaming" und "Diskriminierung" generiert.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.			<b>3</b>		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Projektumsetzung werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Vielmehr werden Bedingungen geschaffen, die Trauerfamilien sämtlicher Konfessionen zu Gute kommen.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>				<b>4</b>	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	- Gesundheit und Wohlergehen - Gleichstellung von Männern und Frauen - Weniger Ungleichheiten - Nachhaltige Städte und Gemeinden				
<b>Gesamtbewertung</b>	Σ		<b>26</b>	<b>max. 35 Punkte</b>	
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



Die Lokale Aktionsgruppe LEADER-Region Nördliches Emstal sucht Regionalmanager/in (m/w/d)

Du bist eine kommunikative Persönlichkeit und dir liegt viel daran, die Entwicklung des ländlichen Raums zu unterstützen und zu fördern? Dich reizt die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur:innen, indem du sie zusammenbringst und die Region aktiv mitgestaltest? Dann bist du bei uns genau richtig:

Die LEADER-Region Nördliches Emstal - bestehend aus der Samtgemeinde Dörpen, der Gemeinde Rhede (Ems), der Stadt Papenburg, der Samtgemeinde Lathen mit den westlich der Ems gelegenen Orten Niederlangen, Oberlangen und Sustrum sowie der Stadt Haren mit den Ortschaften Haren/Altharen, Emen-Raken, Emmeln, Landegge und Tinnen – sucht dich zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

### **Regionalmanager/in (m/w/d)**

#### Wofür wir deine Hilfe benötigen:

- Du unterstützt die Lokale Aktionsgruppe bei der Entwicklung von Projektideen und bereitest Sitzungen vor und nach
- Als echtes Organisationstalent initiiert, organisierst und managst du Kooperationen
- Du bietest Hilfestellungen bei der Antragstellung sowie Abwicklung von LEADER-Förderprojekten
- Dank dir werden neue Fördermittel eingeworben
- Mit deiner Kommunikationsstärke betreust und moderierst du verschiedene Arbeitskreise



Mit diesen Eigenschaften überzeugst du uns:

- Abgeschlossenes Studium im Bereich Regionalentwicklung, Regionalmanagement, Geographie, Betriebswirtschaft o.ä.
- Erfahrung im Umgang mit EU-Fördermittelprogrammen wünschenswert, aber kein Muss
- Hohe Eigenmotivation und Kommunikationsfähigkeit
- Strukturiertes und selbständiges Arbeiten

Worauf du Dich bei uns freuen kannst:

- Eine angemessene Vergütung in einem positiven Arbeitsumfeld

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich bis zum \_\_\_\_\_ online auf [personal@doerpen.de](mailto:personal@doerpen.de) und füge aussagekräftige Unterlagen, insbesondere Lebenslauf und Kopien der Arbeitszeugnisse und der Ausbildungszeugnisse bei. Sollten weitere Fragen offen bleiben, kontaktiere gerne Herrn Hövelmann, Tel. 04963-402-215.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!